

VORTRÄGE (AUSWAHL)

28.11.2019

"Ein normales Maß männlicher Härte." Das Unbehagen an männlichen Pflegekräften in der BRD und DDR ca. 1949 bis 1980 (Forschungskolloquium des Seminars für mittlere und neuere Geschichte der Georg-August-Universität Göttingen)

14.12.2018

Pflegenotstand, Hegemoniale Männlichkeit und der Gender Care Gap in der Wirtschaftswunderzeit (Tagung "Männlichkeiten und Care. Selbstsorge, Familiensorge, Gesellschaftssorge." AIM Gender, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Stuttgart-Hohenheim)

14.11.2018

Das Unbehagen an männlichen Pflegekräften im "modernen Frauenberuf" (Veranstaltungsreihe Pflege in historischer und ethischer Perspektive am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Heidelberg)

17.11.2017

"Every male nurse must withdraw from basic care. The construction of masculinities during the desegregation of nursing organizations in West Germany ca. 1965 - 1975 (Tagung "Marketplace, Power, Prestige. The Healthcare Professions' Struggle for Recognition. Developments, Conflicts and Areas of Tension among Healthcare Professions in the Twentieth Century", Institut für Geschichte der Robert Bosch Stiftung, Stuttgart)

20.09.2014

Westdeutsche Männer in stationärer Psychotherapie bis 1990 (Tagung "Angstbeißer, Trauerkloß, Zappelphilipp? Seelische Gesundheit bei Jungen und Männern, Universitätsklinikum Düsseldorf)

PUBLIKATIONEN (AUSWAHL)

MONOGRAFIEN

Wärter, Brüder, Neue Männer. Männliche Pflegekräfte in Deutschland ca. 1900 - 1980. Stuttgart 2020.

Irre Typen? Männlichkeit und Krankheitserfahrung von Psychatriepatienten in der alten Bundesrepublik. Stuttgart 2018.

ARTIKEL IN FACHJOURNALEN (PEER-REVIEW)

"A Normal Amount of Masculine Hardness". Representations of Male Nurses in 1960s West Germany. In: Canadian Bulletin of Medical History 36 (2019). S. 413-443.

„Sollte sich die Einstellung des Personals gegenüber den Patienten nicht ändern, garantiere ich für nichts mehr!“ Protestmännlichkeit und Krankheitsbewältigung von „aufsässigen Patienten“ der Psychiatrischen Universitätsklinik Heidelberg am Vorabend der Psychiatriereform. In: Medizinhistorisches Journal 50 (2015). S. 149-164.

SONSTIGE FACHARTIKEL

Männlichkeit und die (Selbst-)Positionierung von Krankenpflegern in der Bundesrepublik ca. 1945 bis 2000. In: Hähner-Rombach, Sylvelyn; Pfütsch, Pierre: Entwicklungen in der Krankenpflege und in anderen Gesundheitsberufen nach 1945. Ein Lehr- und Studienbuch. Frankfurt a. M. 2018. S. 29-64.

Westdeutsche Männer in stationärer Psychotherapie bis 1990. Überlegungen zur Rolle der Vergangenheit für die psychische Gesundheit von Männern – und was der Wilde Westen damit zu tun hat. In: Matthias Franz und André Karger (Hg.): Angstbeisser, Trauerkloss, Zappelphilipp? Seelische Gesundheit bei Männern. Göttingen 2015. S. 122–141.

Hegemonic Masculinity and the Gender Gap in Caregiving. The Contentious Presence of West German Men in Nursing since around 1970. In: Pierre Pfütsch (Hg.): Marketplace, Power, Prestige. The Healthcare Professions' Struggle for Recognition (19th - 20th Century)

Pflegenotstand, Hegemoniale Männlichkeit und der Gender Care Gap in der Wirtschaftswunderzeit. In: Martin Dinges (Hg.): Männlichkeiten und Care. Selbstsorge, Familiensorge, Gesellschaftssorge. Weinheim 2020.

Westdeutsche Männer in stationärer Psychotherapie bis 1990. Überlegungen zur Rolle der Vergangenheit für die psychische Gesundheit von Männern – und was der Wilde Westen damit zu tun hat. In: Matthias Franz und André Karger (Hg.): Angstbeisser, Trauerkloss, Zappelphilipp? Seelische Gesundheit bei Männern. Göttingen 2015. S. 122–141.

Möglichkeiten und Grenzen individueller Gesundheitsvorsorge bei männlichen Patienten der Psychiatrischen und Neurologischen Klinik der Universität Heidelberg in der Nachkriegszeit. In: Sylvelyn Hähner-Rombach (Hg.): Geschichte der Prävention. Stuttgart (=Medizin, Gesellschaft und Geschichte. Beiheft, 54), S. 107–123.